

Referenzprojekt

Stadtwerke Hannover AG: Upgrade auf SAP ERP 6.0

Referenzkunde Die Stadtwerke Hannover AG gehört mit 2.730 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von 2,27 Milliarden Euro zu den großen deutschen kommunalen Unternehmen der Branche. Unter der Marke „enercity – positive energie“ bietet sie Energie und Dienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden an. In der Region Hannover beliefert das Unternehmen circa eine halbe Million Menschen mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser. Im Jahr 2007 lieferten die Stadtwerke Hannover AG im Netzgebiet ca. 20.000 GWh Strom, über 27.000 GWh Erdgas und über 1.400 GWh Fernwärme.

Ausgangslage Für die Stadtwerke Hannover AG bestand die zwingende technische und betriebswirtschaftliche Notwendigkeit im Jahr 2008 einen Releasewechsel in den Systemen SAP Classic und SAP HR von der Version 4.6c auf das aktuelle SAP ERP 6.0 durchzuführen. In diesem Zusammenhang sollten ebenfalls vorab ermittelte Quick Wins implementiert werden. Folgende SAP-Anwendungen sind bei der SWH AG im Einsatz: Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Investitionsmanagement, Projektsteuerung, Instandhaltung, Einkauf und Materialwirtschaft, Produktionsplanung, Vertrieb und das Add-On Verpflegungsmanagement. Ca. 700 Mitarbeitende sind unternehmensweit als SAP-Anwender registriert. Über 2000 Mitarbeitende verwenden die Mitarbeiter-Services im Intranet.

Projektziel Das Vorhaben war bis Ende November 2008 umzusetzen. Für zwei parallel laufende Teilprojekte bestanden folgende Ziele:

Classic:

- Releasewechsel und Realisierung Quick Wins
- Verbesserung der Suchfunktionalitäten durch die Einführung der Suchmaschine TREX

HCM:

- Releasewechsel und Realisierung Quick Wins
- Einführung des SAP Enterprise Portals für die ESS-Anwendung (Mitarbeiterportal)
- Ablösung des Business Connectors durch SAP XI

Des Weiteren sollten alle Eigenentwicklungen geprüft und ggf. zurück geführt, sowie alle relevanten Dokumentationen auf den aktuellen Stand gebracht werden.



Branche

Versorgungswirtschaft

Lösungen

Upgrade nach SAP ERP 6.0 für Classic und HCM inkl. der Umstellung des Mitarbeiterservice ESS auf das SAP Enterprise Portal

Projektstart

Ende Januar 2008

Phasen der Projektarbeit

Projektinitialisierung

- Aufbau der Releasewechselsysteme u.a. mit Portal und TREX

Konzeption

- der Funktionen und Schnittstellen
- Anpassungen der Berechtigungen
- Testkataloge
- Reduzierung Eigenentwicklungen
- Schulungskonzept

Realisierung

- Upgrade
- Realisierung der Quick Wins
- Reduzierung Eigenentwicklungen
- Implementierung des ESS/Portal
- Aufbau ELSTER-XI
- Funktions- und Integrationstests
- Schulungen der Key-User und Endanwender

Produktivsetzung

- Durchführung der Upgrades
- Abgleich der Vorher-/Nachherlisten
- Stichprobentests
- Anlaufbetreuung

Vorgehensweise Die Planungsgrundlage für Umfang und Inhalt des Vorhabens wurde in einer detaillierten Voruntersuchung zum Upgrade ermittelt. Dabei wurde jede neue Funktion im SAP ERP 6.0 hinsichtlich Relevanz, Nutzen und Realisierungsaufwand bewertet. Für das Vorhaben wurde festgelegt, dass zusätzlich zum rein technischen Releasewechsel die neuen Funktionen implementiert werden sollen, die mit geringem Aufwand bereits einen nennenswerten Nutzen für die SWH AG darstellen („Quick Wins“) und keine Prozessänderungen zur Folge haben, z. B:

- Versionsverwaltung von Bestellungen und BANFen
- Parallele Rechnungslegung
- Einführung der IBAN
- Übernahme des Status aus der Auftragsposition in das PSP-Element
- Massenänderung und Massenstorno von Meldungen (PM)

Auch die Funktionen der unterdessen ausgelieferten Enhancement Packages 1-3 wurden im laufenden Vorhaben analysiert und implementiert.

Bei der SWH AG wird bei Vorhaben dieser Größenordnung ein separates Teilprojekt für Schulung und Dokumentation etabliert, um u.a. die Anwender optimal auf das Arbeiten mit dem neuen Release vorzubereiten.

Projektverlauf Die Upgrade-Strategie sah vor, auf Vorsystemen, die durch Spiegelung der Produktivsysteme aufgebaut wurden, zunächst die Upgrades durchzuführen. Dadurch wurden die Ausfallzeiten der produktiven Systemlandschaften minimiert. In den separaten Systemumgebungen fanden ausführliche Testzyklen statt, die die Qualität des eigentlichen Upgrades in der Produktivschiene erhöht und Ausfallzeiten reduziert haben. Dieses Vorgehen hatte sich bei der SWH AG bereits in der Vergangenheit mehrfach bewährt. Auf den Releasewechsel-Haupt- und Nebensystemen wurden während der Upgrades alle Funktionalitäten ausführlich getestet. Nach Abnahme dieser Testphasen fand der Releasewechsel auf den Zielsystemen statt. Nach erfolgreichen Integrationstests incl. aller Schnittstellen wurden die Produktivstarts durchgeführt. Während der Anlaufphase wurde eine verstärkte Betreuung der Anwender durch das Projektteam und dem IT-Service Desk sicher gestellt. Erstmals wurden für die Anwender Schulungsvideos zum ESS/Portal im Intranet der SWH AG zur Verfügung gestellt.

Perspektiven Durch die zeitige Umstellung auf das aktuelle SAP Release ERP 6.0 profitieren die Stadtwerke Hannover von einer langfristigen Releasestrategie, gewinnen Planungssicherheit und haben eine solide Basis für neue Vorhaben und Projekte geschaffen. Außerdem hat die SWH AG durch die Einführung des SAP Enterprise Portals die Möglichkeit geschaffen, weitere DV-Anwendungen im Portal einzubinden. Mit dem neuen Mitarbeiterportal ist der Weg zu einer weiteren Prozessoptimierung eröffnet, indem u. a. weitere Self Services durch die neue Softwareversion genutzt werden können.

Ihre Ansprechpartner

Möchten Sie mehr Informationen zu diesem Projekt?

GISA GmbH

Mario Strauß
Leiter EVU-Vertrieb
Telefon: 0345 585 - 2470
mario.strauss@gisa.de
www.gisa.de

Stadtwerke Hannover AG

Ansprechpartner der SWH AG
auf Anfrage
www.enercity.de